



Kopie von "Gartenrestaurant 1913" von August Macke 100x80cm

**Adolf Lohmann** ist als Pferde-, Tier- und Portraitmaler in Europa und auch darüber hinaus schon lange bekannt.

In seiner Heimat Essen - Borbeck gelang ihm der Durchbruch erst im Jahre 2001, als er in der „Alten Cuesterey“ ein großformatiges Bild mit Motiven Borbecker Geschichte malte.

Im Laufe von acht Monaten schuf Adolf Lohmann dieses Bild in einer Größe von circa 5,60 m x 2,00 m. Während der Entstehung sahen ihm Hunderte Bürger bei der Arbeit zu, gaben ihm auch so manchen guten Hinweis und freuten sich mit ihm auf den Tag, an dem es seiner Bestimmung in der Bahnhofshalle übergeben werden sollte.

Am 14. Oktober 2001 um 16 Uhr war es so weit. Mit einem Festakt, zu dem die Borbecker Bürger eingeladen waren, wurde der Vorhang geöffnet und das Bild unter Anteilnahme vieler Gäste enthüllt.

Seit dieser Zeit schwärmen die Borbecker und viele Besucher von dem schönen Borbecker Bahnhof und dem Borbecker Maler Adolf Lohmann. Eines hat sich im Bahnhofsgelände grundlegend geändert. Wo es früher penetrant stank und die Bürger durch das Bahnhofsgelände flüchteten, dort bleiben sie heute stehen, erfreuen sich an der schönen Ausmalung und der Gestaltung der Halle und an dem Bild von Adolf Lohmann und sprechen miteinander. Dazu hat vor allem Adolf Lohmann einen wertvollen Beitrag geleistet.



Wandgemälde mit Motiven Borbecker Geschichte im Bahnhof Essen - Borbeck

Bei der Eröffnung am Freitag, den 3. September 2004 wird Ihnen Thomas Rother den Künstler vorstellen.

Eine Ausstellung des


Kunstschacht Zollverein

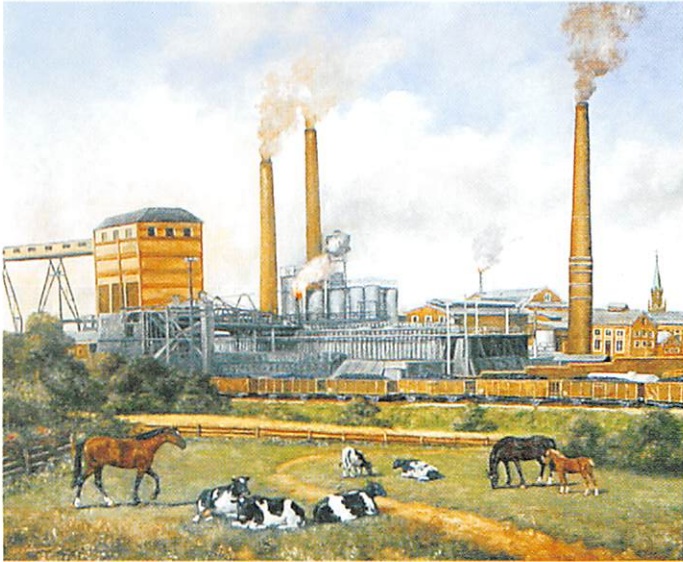
in Kooperation mit



Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.  
Telefon 02 01 / 36 43 528

# Adolf Lohmann

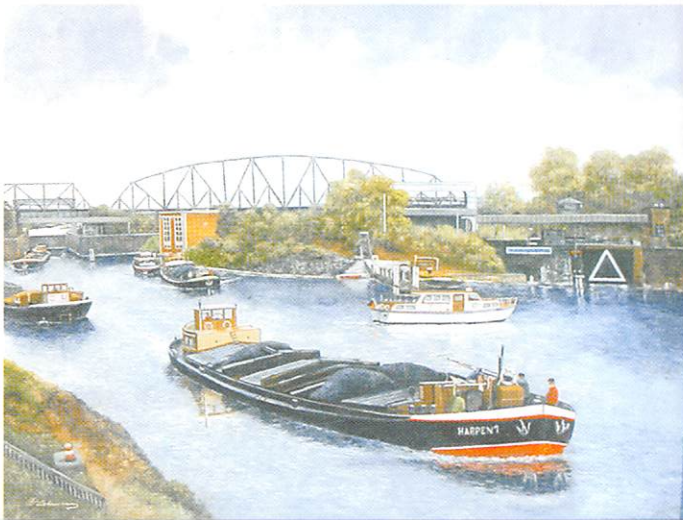
Ein Borbecker Maler



Zeche Wolfsbank in Essen - Borbeck 100x80cm

## Industriekultur Tier- und Landschaftsmalerei Meisterkopien berühmter Gemälde

Ausstellung vom 3. bis 26. September 2004  
im Kunstschacht Zollverein, Essen - Stoppenberg,  
Bullmannaue 21  
Eröffnung am 3. September um 18 Uhr  
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 15 - 18 Uhr  
Samstag und Sonntag 11 - 13 Uhr  
und 15 - 18 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0201 /  
30 48 81 wird die Ausstellung gern zusätzlich geöffnet.  
Sie können Adolf Lohmann vom 10. - 12. und vom  
24 - 26. September während der Öffnungszeiten bei  
seiner malerischen Tätigkeit zusehen.



Kanalschleuse in Essen - Dellwig 100x80cm

**Adolf Lohmann**, geboren am 26.9.1928, begann bereits als Sechsjähriger zu malen. Schon in der zweiten Schulklasse malte er seine Klassenlehrer in Bleistiftzeichnung. Während des zweiten Weltkrieges kam er im Alter von 13 Jahren in die CSSR, wo er den Speisesaal eines Übergangslagers für Kinder mit Fresken in Heimatmotiven ausmalte. Durch Veröffentlichungen in Schülerzeitungen wurde Professor Kolacz, Hochschullehrer an der Prager Kunstakademie, auf ihn aufmerksam und ermöglichte ihm im Jahre 1944 ein sechsmonatiges Privatstudium. Aufgrund seiner späteren Karriere als Geschäftsmann geriet die Malerei in den Hintergrund. Erst 1974 wurde die Kunst im Hause Lohmann wiederbelebt. Seine Tochter bewegte ihn, das eigene Pferd zu malen. Die Gemälde, die daraufhin entstanden, fanden schnell national und international Beachtung. Seit 1976 gibt es eine ständige Ausstellung mit Pferdemotiven auf der Spruce-Meadows-Farm in Calgary, Kanada. Gemälde von Lohmann sind auch auf einer Verkaufsausstellung im berühmten Hotel „Im weißen Rössl“ am Wolfgangsee zu sehen. 1978 erhielt Lohmann den internationalen Kalenderpreis (AWMM Luxemburg).

## Weitere Ausstellungen:

1977 EQUITANA, Essen

1977 - 1979 Düsseldorf

1984 New York

1986 Nizza

1986 St. Gallen

1987 und 1988 Diano Marino

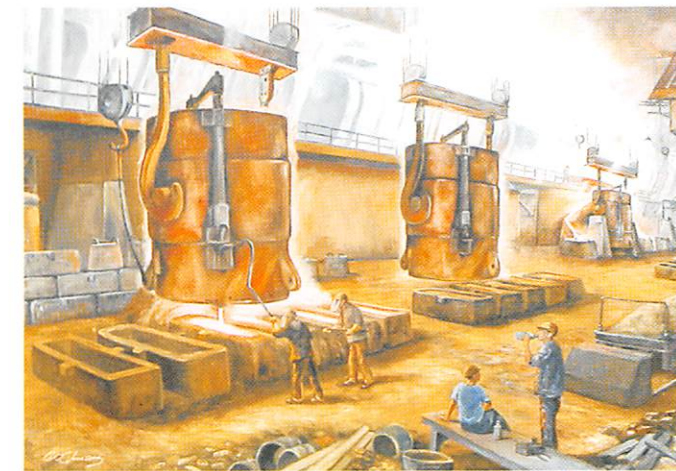


1992 London

Lohmanns Gemälde werden in namhaften Galerien im In- und Ausland ausgestellt.



Heuernte am Niederrhein 80x60cm



Gießhalle im Siemens-Martin Werk Oberhausen 120x90cm

